

BOCHUM **GUT ZU  
WISSEN**



Seit dem 14. Jahrhundert ziert ein Buch das Wappen der Stadt Bochum. Heute findet man das aufgeschlagene Buch im städtischen Logo wieder. Das mag überraschen, denn in der Vergangenheit hat Bochum vor allem als Bergbau- und Montanstadt, später als Opel-Standort von sich reden gemacht.

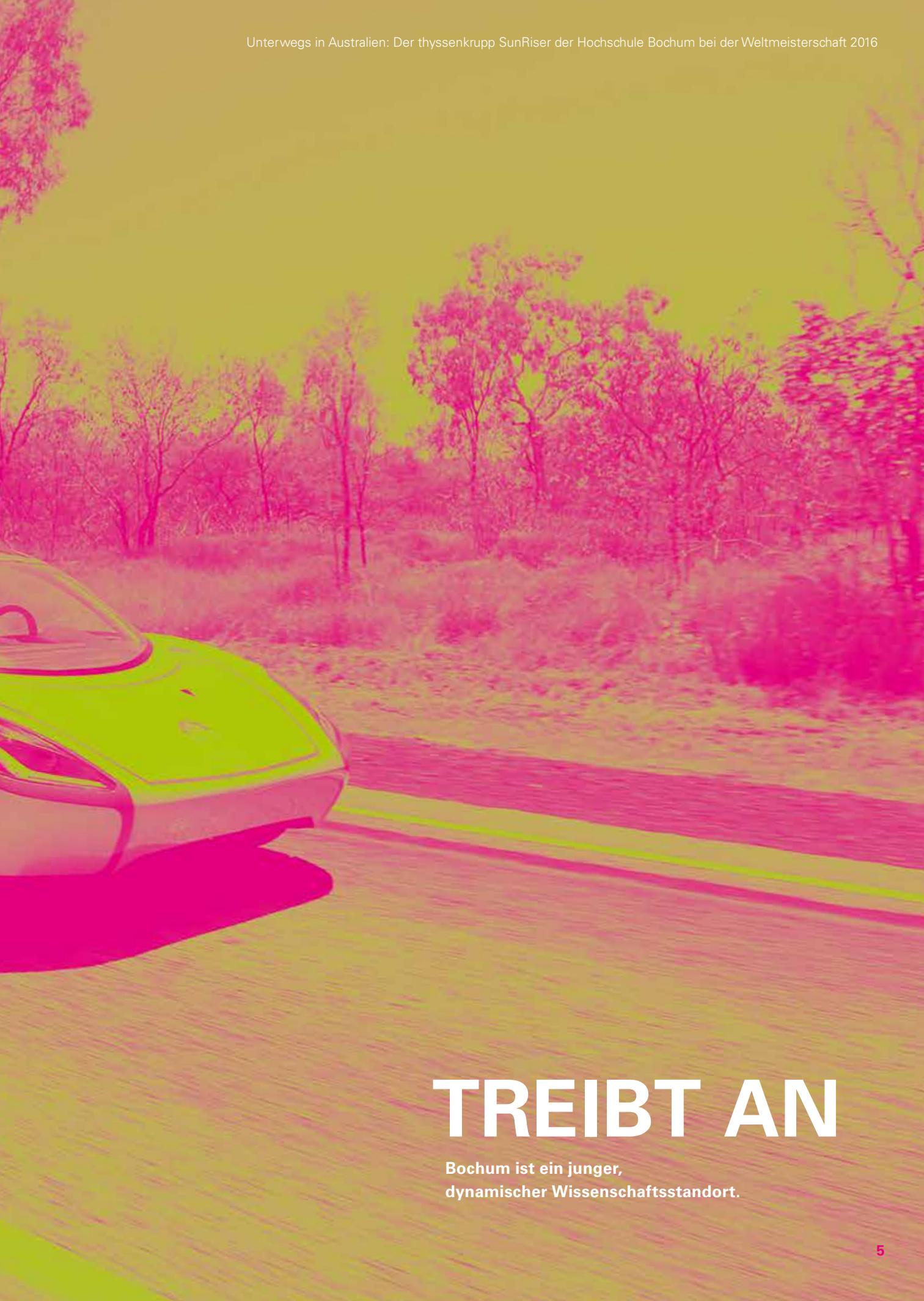
Doch das Streben nach Wissen und Weiterentwicklung war hier stets der Motor für den Wandel: von der Ackerbürger- zur Bergbaustadt, von der Stahlindustrie zur industriellen Massenfertigung, von der Stadt der „Maloche“ zur Stadt der Wissensarbeit. Heute prägen neun Hochschulen mit ganz unterschiedlichen Profilen ihren Charakter.



**WIR LADEN SIE  
HERZLICH EIN,  
BOCHUMS  
NEUE SEITEN  
KENNENZULERNEN.**

# W I S S E N

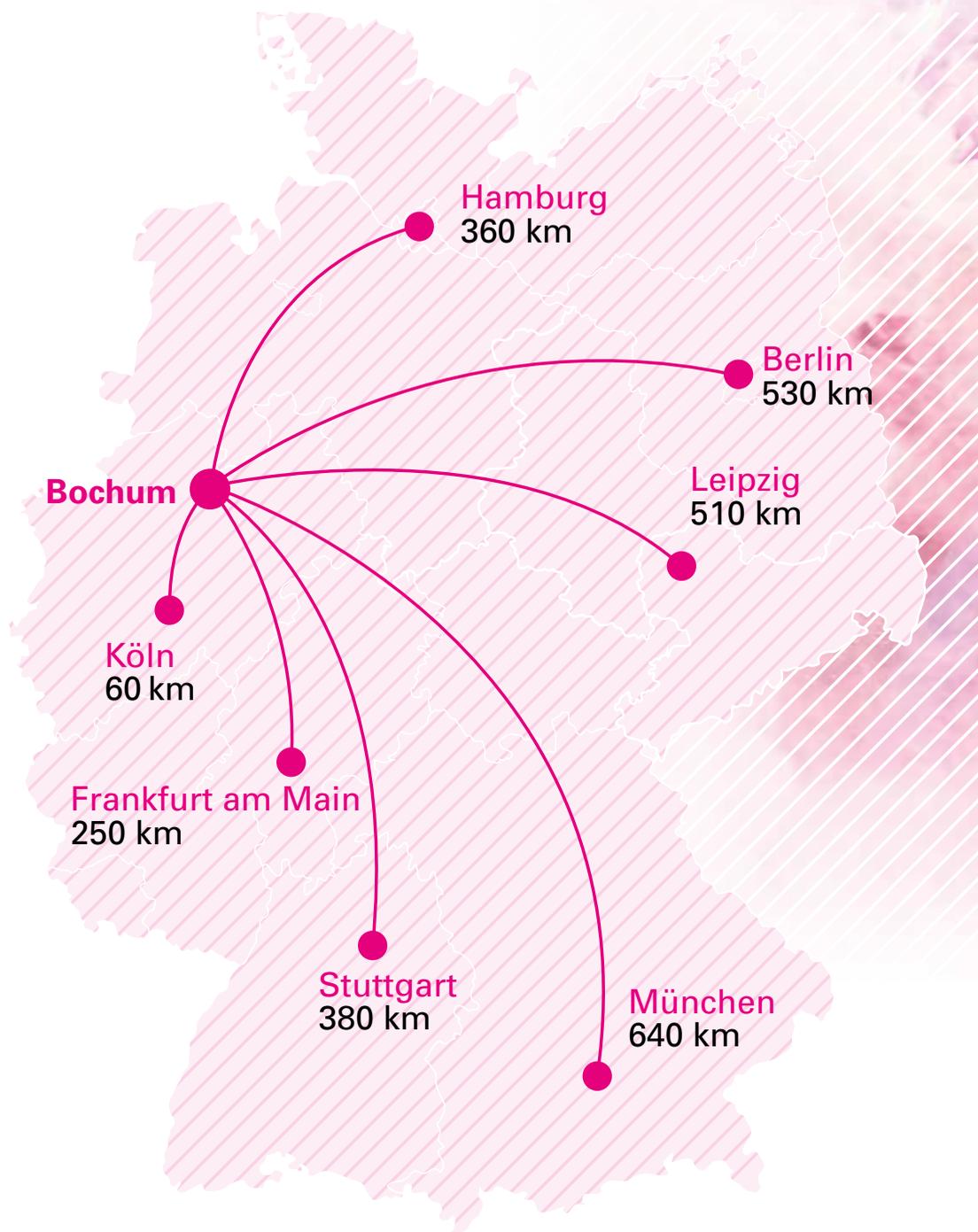




# TREIBT AN

Bochum ist ein junger,  
dynamischer Wissenschaftsstandort.





Bochum ist keine traditionelle Hochschulstadt, sondern ein junger, dynamischer Wissenschaftsstandort, der mit über **250 Studiengängen** ein enormes Spektrum an Perspektiven bietet. Bei **370.000 Einwohnern** zählen Bochums Hochschulen **57.000 Studierende** aus aller Welt. Sie schätzen die geografische Lage im Herzen der Metropole Ruhr ebenso wie die hohe und bezahlbare Lebensqualität und die offene Art der Menschen. Für Wissenschaftler aus dem In- und Ausland bietet Bochum mit seinen neun Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ideale Bedingungen für Forschung, Lehre, Wissenstransfer und Dialog.



### GUT ZU WISSEN:

Mit 57.000 Studierenden zählt Bochum zu den zehn größten Hochschulstädten Deutschlands und zu den fünf größten in Nordrhein-Westfalen.





# WISSEN SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Bochum ist eine starke und lebendige Hochschulstadt.  
Für Bochum mehr noch als für andere Städte ist  
Wissen die Ressource der Zukunft und ein  
wichtiger Standortfaktor.



## **WISSEN SCHAFFT INNOVATION.**

An den Bochumer Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden täglich neue Ideen geboren – sei es im Labor, am Rechner oder auf dem Papier. Durch systematischen Wissenstransfer, Austausch und Kooperationen mit Wirtschaft und öffentlicher Hand gelangen diese in die Praxis.

## **WISSEN SCHAFFT ARBEIT.**

Zusammen sind die Hochschulen schon heute der größte Arbeitgeber in Bochum: Sie beschäftigen insgesamt gut 10.000 Menschen; weitere 5.000 Arbeitsplätze hängen indirekt mit dem Hochschulstandort zusammen. Fach- und Führungskräfte werden hier für den lokalen und internationalen Arbeitsmarkt ausgebildet.



## WISSEN SCHAFFT NACHWUCHS.

Das Bildungsangebot zieht junge Menschen in die Stadt: Studierende und Nachwuchswissenschaftler, die den Standort mit ihrer Leistung, ihrer Kaufkraft und ihrem Knowhow stärken.

## WISSEN SCHAFFT LEBEN.

Hochschulen sind mehr als Wissensschmieden. Studierende und Wissenschaftler bereichern das Leben in der Stadt in vielerlei Hinsicht. So fragen sie zum Beispiel besondere kulturelle oder gastronomische Angebote nach. Oder sie schaffen diese für sich und andere gleich selbst. Darüber hinaus profitiert die Stadt von den kulturellen Angeboten der Hochschulen für alle Bürger – seien es die Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum, das Ausstellungs- und Vermittlungsangebot im Deutschen Bergbau-Museum Bochum, studentische Theateraufführungen oder öffentliche Vorlesungen und Diskussionsformate zu spannenden Themen.

# BOCHUM FÖRDERT WISSEN

**Wissen ist in Bochum willkommen. Nicht nur die Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen, auch Politik, Verwaltung und Wirtschaft haben Wissen zu ihrem Leitmotiv erklärt und in konkrete Maßnahmen übersetzt.**



Was wissensbasierte Stadtentwicklung bedeutet, zeigen beispielhaft zwei wichtige Großprojekte: Mit dem **GesundheitsCampus** in Bochum positioniert die Stadt sich als bundesweit bedeutsamer Standort der Gesundheitswirtschaft. Hier gibt es kurze Wege und attraktiven Entwicklungsraum für öffentliche Einrichtungen der Gesundheitsadministration und -wissenschaften sowie für innovative Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. An der hier ansässigen Hochschule für Gesundheit beispielsweise finden in enger Verzahnung von Theorie und Praxis Forschung und Lehre statt, während Unternehmen auf dem Campus innovative Lösungen für den Gesundheitsmarkt entwickeln.



Ein weiteres Ergebnis erfolgreicher Zusammenarbeit von Stadt und Hochschulen ist der **Technologecampus MARK 51°7**. Das frühere Opel-Gelände ist heute der Schmelztiegel der Wissensarbeit in Bochum. Die Fläche bietet Unternehmen die Nähe zu moderner Forschung und Lehre und die Möglichkeit, sich mit der Wissenschaft permanent auszutauschen. MARK 51°7 spricht damit insbesondere Unternehmen an, die an einer vernetzten und flexiblen Industrie-, Forschungs- und Ausbildungskultur interessiert sind. Hochkarätige Forschungszentren ergänzen den Ansiedlungsmix. Ein Beispiel dafür ist das Forschungszentrum Engineering Smarter Produkt-Service-Systeme (ZESS) der Ruhr-Universität, das sich der Interaktion von Mensch, Technik und Organisation im Zukunftsfeld Industrie 4.0 widmet.

Auch darüber hinaus bietet Bochum viel Raum für unternehmerische Kreativität und wissensbasierte Entwicklungen, sei es mit dem **Technologiequartier** in unmittelbarer Nähe der Ruhr-Universität Bochum und der Hochschule Bochum oder den innovationsfeldbezogenen **Technologie- und Gründerzentren**. Starke Impulse gehen auch vom Bochumer Institut für Technologie, kurz „**BO-I-T**“, aus. Es führt wissenschaftliche Erkenntnisse und unternehmerisches Know-how zusammen und leistet so wertvolle angewandte Forschungsarbeit – als Voraussetzung für die Entwicklung innovativer, marktfähiger Produkte und Dienstleistungen.

## GUT ZU WISSEN:

Mit ihrer Markenbotschaft „Wissen – Wandel – Wir-Gefühl“ unterstreicht die Stadt Bochum die Bedeutung von wissensbasierter Entwicklung für den Standort.



# WISSEN SCHAFFT PROFIL

Wissenschaft hat viele Gesichter – das zeigen die neun Bochumer Hochschulen eindrucksvoll. Sie zeichnen sich durch markante Profile und zum Teil bundesweit einmalige Spezialisierungen aus.

1

Praxisnähe wird an der **EBZ Business School – University of Applied Sciences** großgeschrieben. Rund 1000 Studierende sind an der Hochschule der Immobilienwirtschaft immatrikuliert. Sie bietet immobilienwirtschaftliche Bachelor- sowie Masterstudiengänge an, die berufs- oder ausbildungsbegleitend sowie als Vollzeitstudium absolviert werden können. Alle Studiengänge sind besonders praxisorientiert und vermitteln eine hohe Berufsfähigkeit.  
[www.ebz-business-school.de](http://www.ebz-business-school.de)

2

Die **Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe** in Bochum ist die größte evangelische Hochschule in Deutschland. Getragen von den Evangelischen Landeskirchen in NRW, qualifiziert sie ihre rund 2400 Studierenden für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen, in der kirchlichen Bildungsarbeit und der Diakonie. Die beiden Pflege-Studiengänge können mit und ohne Abitur studiert werden. Ein Plus ist die enge Kooperation mit Praxispartnern. Traditionell setzt die EvH auf den Austausch mit der Gesellschaft: Schwerpunkte ihrer Transferstrategie sind Inklusion und Integration von Menschen mit Behinderung sowie mit Migrations- und Fluchterfahrung.  
[www.evh-bochum.de](http://www.evh-bochum.de)

3

Eine persönliche Atmosphäre und eine enge Verbindung mit der Wirtschaft und der Arbeitswelt prägen das Profil der **Hochschule Bochum**. Als internationale Hochschule für Technik und Wirtschaft deckt sie mit sechs Fachbereichen die Schwerpunkte „Construction“, „Engineering“ und „Business“ ab. Über 7.000 Studierende haben die Wahl zwischen 50 nicht nur berufsvorbereitenden Bachelor-Studiengängen sowie Teilzeit- und Master-Studiengängen.  
[www.hochschule-bochum.de](http://www.hochschule-bochum.de)

Mit der **Hochschule für Gesundheit** ist auf dem Gesundheitscampus in Bochum Deutschlands erste staatliche Hochschule für Gesundheitsberufe zu Hause. Sie bietet ein bundesweit einzigartiges Portfolio an Studiengängen. In Ergotherapie, Hebammenkunde, Logopädie, Pflege und Physiotherapie können Studierende nicht nur den Bachelor-Abschluss erwerben, sondern auch die für die Berufszulassung erforderliche staatliche Prüfung ablegen. [www.hs-gesundheit.de](http://www.hs-gesundheit.de)

Die **Folkwang Universität der Künste** ist die zentrale Ausbildungsstätte für Musik, Theater, Tanz, Gestaltung und Wissenschaft und seit 2014 mit zwei Campus in Bochum vertreten. Gemäß der Folkwang Idee von der Einheit der Künste werden im Folkwang Theaterzentrum rund 60 Studierende in acht Semestern für Schauspiel und Regie ausgebildet. Das in Nachbarschaft der legendären Zeche Bochum angesiedelte Institut für Populäre Musik fördert exzellenten Nachwuchs in einem Master-Studienprogramm und regt als Studien- und Denkort dazu an, Popmusik in neue Kontexte zu stellen. [www.folkwang-uni.de/theaterzentrum](http://www.folkwang-uni.de/theaterzentrum) und [www.folkwang-uni.de/pop](http://www.folkwang-uni.de/pop)

Die **Ruhr-Universität Bochum** war 1962 die erste Universitätsneugründung in der Bundesrepublik. Sie vereint alle großen wissenschaftlichen Disziplinen auf einem Campus. Mit 20 Fakultäten und über 42.000 Studierenden aus rund 130 Ländern zählt sie zu den führenden deutschen Universitäten. In der Lehre hat die Ruhr-Universität bei der Einführung der gestuften Studiengänge wichtige Pionierarbeit geleistet. In der Forschung bieten ihre zehn Research Departments – darunter Lösungsmittelforschung, IT-Sicherheit und Materialforschung – viele Möglichkeiten zur interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit. Eine enge Kooperation mit den benachbarten Universitäten Dortmund und Duisburg-Essen in der Universitätsallianz Ruhr stärkt die Strahlkraft der Wissensmetropole Ruhr. [www.rub.de](http://www.rub.de)



Die Wurzeln der vor über 200 Jahren als „Bochumer Bergschule“ gegründeten **Technischen Hochschule Georg Agricola** liegen im Bergbau. Als führende Fachhochschule Deutschlands auf dem Gebiet der Rohstoffwissenschaften entwickelt sie ihr intellektuelles Erbe zukunftsorientiert weiter. Die Hochschule steht für eine hervorragende praxisorientierte Ingenieurausbildung. Ihre 2.300 Studierenden genießen dank kleiner Kurse eine intensive Betreuung durch ihre Dozenten. [www.thga.de](http://www.thga.de)



Auch die **Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung** unterhält eine Ausbildungsstätte in Bochum. Hier bietet sie zusammen mit ihrem Standort Berlin den Bachelor-Studiengang Sozialversicherungsrecht an.



Die **FOM Hochschule für Oekonomie & Management** betreibt ein Hochschulzentrum in Bochum. Ihre Weiterbildungsangebote im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich richten sich an Berufstätige und Auszubildende. Die beiden letztgenannten Hochschulen sind keine Mitglieder der UniverCity Bochum, des Netzwerks der Bochumer Hochschulen und weiterer Partner, doch auch ihre Angebote bereichern das Spektrum der Wissenschaftsstadt Bochum.



## GUT ZU WISSEN:

Der bundesweite Trend zu höheren Bildungsabschlüssen hält an. Während der Akademikeranteil im Jahr 2005 noch 15 Prozent betrug, lag er 2014 bereits bei 20 Prozent. Deutlich mehr junge Menschen erreichen heute ein höheres Bildungsniveau als ihre Eltern. (Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, 04/2017)

A photograph of a young man and woman smiling in front of a brick building with large, multi-paned windows. The man is in the foreground, leaning forward, and the woman is behind him, resting her hand on his shoulder. The image has a soft, pinkish-red tint.

# WISSEN SCHAFFT VERBÜNDETE

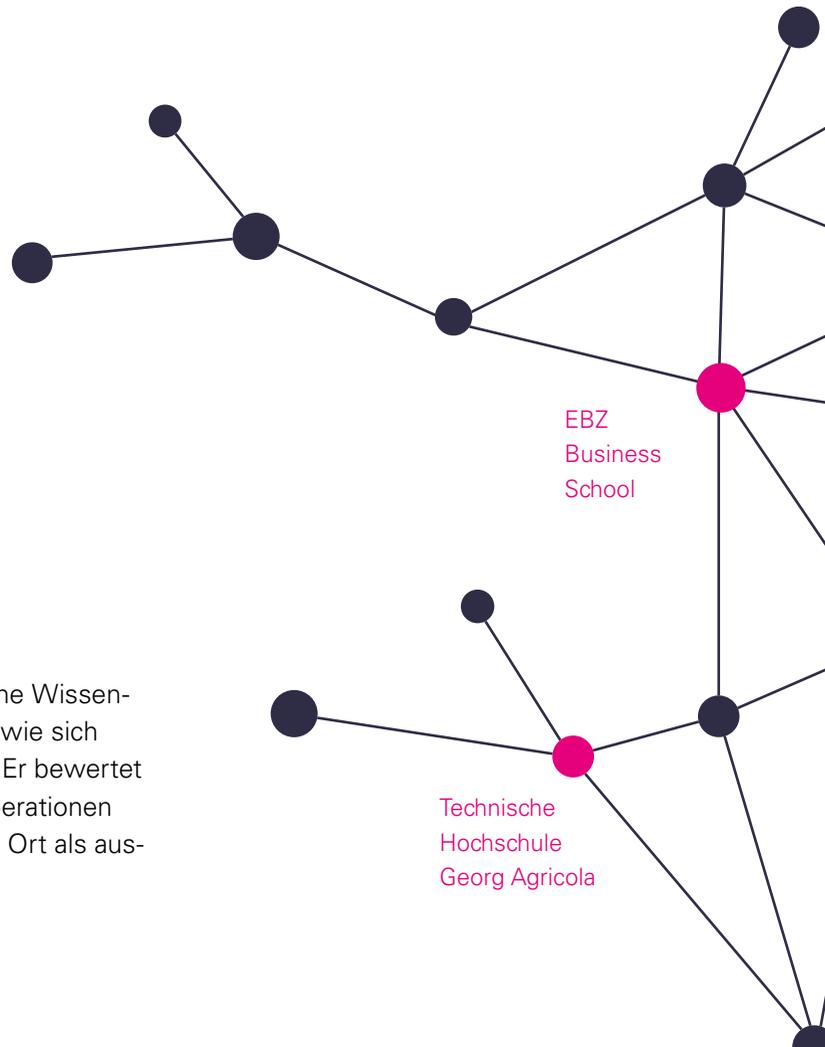
Eine Wissenschaftsstadt entsteht nicht von heute auf morgen. Die UniverCity Bochum ist das Ergebnis erfolgreicher strategischer Zusammenarbeit von zwölf starken Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft.



# DAS NETZWERK DER UNIVERCITY BOCHUM

Die einzigartige Partnerschaft geht ursprünglich auf das Netzwerk „Bochum-hoch-vier“ mit zunächst vier Hochschulen zurück (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Hochschule Bochum, Ruhr-Universität Bochum und Technische Hochschule Georg Agricola).

Mit weiteren, heute insgesamt **sieben Hochschulen**, ist daraus das bundesweit einmalige Netzwerk UniverCity Bochum entstanden. In der gemeinsamen Mission verpflichten sich die UniverCity-Partner, Wissenschaft und Bildung als Motoren des strukturellen Wandels zu begreifen, den demografischen und gesellschaftlichen Wandel aktiv zu gestalten, Menschen aus vielen Regionen und Ländern willkommen zu heißen und die Stadt mit Ihrer Vielfalt der Bürger, Institutionen und Bildungsangebote weiterzuentwickeln. Als ein wesentlicher Partner im Netzwerk hat sich die Stadt Bochum per Ratsbeschluss dazu bekannt, den **Wissenschafts- und Bildungsstandort** mit der UniverCity Bochum weiter zu stärken.



## GUT ZU WISSEN:

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat bundesweit analysiert, wie sich Wissenschaftsstädte entwickeln. Er bewertet die in Bochum vorhandenen Kooperationen und gemeinsamen Aktivitäten vor Ort als ausgesprochen gut.





## PROJEKTE DER UNIVERCITY BOCHUM

Die Netzwerkpartner der UniverCity Bochum realisieren vielfältige Angebote, von denen unterschiedliche Zielgruppen profitieren. Gemeinsam lotsen sie zum Beispiel Studieninteressierte, ihre Eltern und Lehrer durch die vielfältige Bildungslandschaft der UniverCity Bochum.

Auf der Website [studieren-in-bochum.de](https://studieren-in-bochum.de) bündeln sie ihre Angebote; beim **Bochumer Hochschultag** stehen sie persönlich Rede und Antwort. Mit einem **Kulturscheckheft** begrüßt die UniverCity Erstsemester in Bochum und lädt mit Gutscheinen, Rabatten und Geschenk-Aktionen zu Kultur- und Freizeiterlebnissen ein. Den Berufseinstieg erleichtert das Netzwerk durch

die hochschulübergreifenden Unternehmensbesichtigungen „**Studis on Tour**“, bei denen Studierende sich mit jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern austauschen können. Auch der „**Skills Day**“ bringt den akademischen Nachwuchs mit potenziellen Arbeitgebern zusammen und hilft bei der Berufsorientierung. Eine vielseitige Talk-Reihe an Szene-Orten mitten in der Stadt ist der **STADTexperimentierRAUM**. Hier werden aktuelle Themen und Projekte rund um Hochschule und wissensbasierte Stadtentwicklung mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Durch diese und viele andere Aktivitäten wird die Wissenschaftsstadt Bochum für alle Menschen sicht- und erlebbar.

# KONTAKT / IMPRESSUM

## **JOHANNA LÖWEN**

Projektbüro UniverCity Bochum  
c/o Bochum Marketing GmbH  
Huestraße 21–23, 44787 Bochum  
Tel. +49 (0)234 90496 27  
loewen@univercity-bochum.de  
www.univercity-bochum.de

## **DR. LARS TATA**

Netzwerkmanagement UniverCity Bochum  
Stadt Bochum, Referat des Oberbürgermeisters  
für gesamtstädtische Angelegenheiten  
Willy-Brandt-Platz 2–6, 44777 Bochum  
Tel. +49 (0)234 910 50 66  
ltata@bochum.de

## **WEITERE PROJEKTE**

### **UND MEHR INFORMATIONEN:**

[www.facebook.com/UniverCityBochum](https://www.facebook.com/UniverCityBochum)  
[twitter.com/UniverCityBo](https://twitter.com/UniverCityBo)  
[www.instagram.com/univercity\\_bochum](https://www.instagram.com/univercity_bochum)  
#ucbo

## **HERAUSGEBER**

Projektbüro UniverCity Bochum  
c/o Bochum Marketing GmbH

## **REDAKTION**

Johanna Löwen

## **TEXT**

Martina Biederbeck

## **GESTALTUNG**

vanessa-macholz.com

## **BILDNACHWEIS**

Titel: Anita Ponne / fotolia.com, S. 4–5:  
.marqs / photocase.de, S. 4–5: Hochschule  
Bochum, Image-Fotos (S. 7, 18, 22): Martin  
Steffen, S. 8–9: hsg/Wiciok, S. 12–13: Patrick  
P. Palej / fotolia.com, S. 10–11: Anita Ponne /  
fotolia.com, S. 14: Helena Grebe

## **STAND**

Oktober 2017

